APPMOBILIEN · WEB.CLOUD.APPS. GMBH

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für die Nutzung von AppMobilien als Cloud-Service

Stand: Oktober 2026

Web.Cloud.Apps. GmbH · Dorfstraße 8 · 71636 Ludwigsburg
www.appmobilien.de · support@appmobilien.de

1. Anbieter und Gegenstand

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen Ihnen (nachstehend „Kunde“) und uns über die Nutzung der Software AppMobilien (nachstehend „Software“) als Software-as-a-Service. Anbieter ist die Web.Cloud.Apps. GmbH, Dorfstraße 8, 71636 Ludwigsburg (nachstehend „wir“ bzw. „uns“).

(2) Die Software besteht aus einer Anwendung, die über den Browser genutzt wird, und mobilen Apps für Android und iOS.

2. Anwendungsbereich, widersprechende AGB

(1) Unser Angebot richtet sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, insbesondere an Hausverwaltungen, Vermieter und Eigentümergemeinschaften.

(2) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nur, wenn und soweit dies ausdrücklich vereinbart wurde.

3. Vertragsschluss, Vertragssprache, Speicherung der Vertragsbestimmungen

(1) Die Darstellung unserer Leistungen auf der Website stellt noch kein Angebot zum Abschluss eines Vertrages dar. Erst die Absendung der Registrierung bzw. Bestellung durch den Kunden ist ein bindendes Angebot zum Abschluss eines entsprechenden Vertrages. Wir nehmen das Angebot durch Freischaltung des Zugangs oder durch Zusendung einer Bestätigung per E-Mail an.

(2) Vertragssprache ist Deutsch.

(3) Wir speichern die Bestelldaten und diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Der Kunde kann diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit unter https://www.appmobilien.de/rechtliches/allgemeine-geschaeftsbedingungen/ abrufen, ausdrucken oder als PDF speichern.

4. Softwareüberlassung

(1) Wir stellen dem Kunden die Nutzung der Software in dem in der Leistungsbeschreibung (Teil der Angebotsunterlagen bzw. abrufbar unter https://www.appmobilien.de/rechtliches/leistungsbeschreibung/, nachstehend „Leistungsbeschreibung“) näher beschriebenen Funktionsumfang und unter den dort genannten Funktionsvoraussetzungen zur Verfügung. Die Software verbleibt auf unseren Servern und kann vom Kunden über das Internet mittels Browser sowie über die mobilen Apps genutzt werden. Nicht von uns geschuldet ist die Herstellung und Aufrechterhaltung der Datenverbindung zwischen dem IT-System bzw. den mobilen Geräten des Kunden und dem von uns betriebenen Übergabepunkt.

(2) Die mobilen Apps beziehen der Kunde und seine Nutzer über den Google Play Store bzw. den Apple App Store. Für den Bezug gelten ergänzend die Bedingungen des jeweiligen Store-Betreibers.

(3) Wir setzen die Software im Rahmen der technischen Möglichkeiten in der jeweils aktuellen Version ein, wenn die Änderung der Software-Version unter Berücksichtigung unserer Interessen für den Kunden zumutbar ist. Auf eine Änderung, die die bis dahin mögliche Nutzung der Software durch den Kunden beeinträchtigt, weisen wir den Kunden spätestens zwei Wochen vor dem Änderungszeitpunkt hin. Ein Anspruch des Kunden auf den Einsatz einer neueren Version der in der Leistungsbeschreibung genannten Software besteht nicht.

(4) Sofern nichts Abweichendes vereinbart ist, überlassen wir dem Kunden die Software am Übergabepunkt mit einer Verfügbarkeit von 99,5 % zur Nutzung. Die Verfügbarkeit berechnet sich auf der Grundlage der im Vertragszeitraum auf den jeweiligen Kalendermonat entfallenden Zeit abzüglich der Wartungszeiten. Wir sind berechtigt, in der Zeit von 3 Uhr bis 6 Uhr morgens und/oder am Wochenende für insgesamt fünf Stunden im Kalendermonat Wartungsarbeiten durchzuführen. Während der Wartungsarbeiten stehen die vorgenannten Leistungen nicht zur Verfügung.

(5) Innerhalb der definierten Verfügbarkeit schulden wir die Leistungen nach den in der Leistungsbeschreibung festgehaltenen Qualitätswerten.

(6) Der Kunde ist nicht berechtigt, Dritten die Inanspruchnahme unserer Leistungen zu gestatten. Ausgenommen ist der bestimmungsgemäße Kreis der Nutzer, etwa Beschäftigte, freie Mitarbeiter, Hausmeister oder sonstige Auftragnehmer des Kunden, die im vertragsgegenständlichen Einsatzbereich der Software für den Kunden tätig werden.

5. Schutzrechtsverletzungen

Macht ein Dritter gegenüber dem Kunden Schutzrechtsverletzungen im Zusammenhang mit der Software geltend, informiert uns der Kunde unverzüglich.

6. Hilfe und Support

Hinweise zur Bedienung enthält die Software selbst. Darüber hinaus unterstützen wir den Kunden zu den in der Leistungsbeschreibung genannten Servicezeiten per Telefon und E-Mail sowie nach Absprache per Fernwartung.

7. Datenspeicherung

(1) Der Kunde kann auf unseren Servern Daten ablegen, auf die er im Zusammenhang mit der Nutzung der Software zugreifen kann, etwa Bestandsdaten, Protokolle, Fotos und Dokumente. Wir schulden lediglich die Zurverfügungstellung von Speicherplatz zur Nutzung durch den Kunden. Uns treffen hinsichtlich der vom Kunden übermittelten und verarbeiteten Daten keine Verwahrungs- oder Obhutspflichten. Für die Beachtung handels- und steuerrechtlicher sowie sonstiger gesetzlicher Aufbewahrungsfristen ist der Kunde verantwortlich.

(2) Der Umfang des dem Kunden zur Verfügung stehenden Speicherplatzes ist in der Leistungsbeschreibung definiert.

8. Verarbeitung personenbezogener Daten

(1) Verarbeitet der Kunde im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses personenbezogene Daten, etwa von Mietern, Eigentümern oder Dienstleistern, so ist er für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften verantwortlich. Wir verarbeiten die vom Kunden übermittelten Daten nur im Rahmen der Weisungen des Kunden.

(2) Einzelheiten regelt der Vertrag zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO, abrufbar unter https://www.appmobilien.de/rechtliches/auftragsverarbeitung/. Er ist Bestandteil des Vertrages.

9. Datenherausgabe

(1) Auf Anforderung des Kunden geben wir ihm mit Beendigung des Vertragsverhältnisses unverzüglich eine Kopie der von ihm auf dem zugewiesenen Speicherplatz abgelegten Daten heraus. Die Herausgabe erfolgt nach Wahl des Kunden per Datenträger oder Datenfernübertragung in dem Datenformat, in dem die Daten auf dem Datenserver abgelegt sind, abweichend hiervon in einem zwischen uns und dem Kunden vereinbarten Datenformat. Statt der Herausgabe können die Parteien vereinbaren, dass der Kunde die Daten über eine Exportfunktion selbst herunterlädt.

(2) Wir löschen die bei uns vorhandenen Daten des Kunden 14 Tage nach der im Zusammenhang mit der Vertragsbeendigung erfolgten Übergabe der Daten an den Kunden (oder dem stattdessen vereinbarten Export durch den Kunden), sofern der Kunde nicht innerhalb dieser Frist mitteilt, dass die übergebenen Daten nicht lesbar oder nicht vollständig sind. Das Unterbleiben der Mitteilung gilt als Zustimmung zur Löschung der Daten. Auf die Bedeutung seines Verhaltens weisen wir den Kunden bei Übermittlung der Daten besonders hin.

10. Datensicherung

(1) Wir führen mindestens eine arbeitstägliche Sicherung der Daten des Kunden auf dem Datenserver durch.

(2) Der Kunde sichert die Daten, die er für seine eigenen Zwecke dauerhaft benötigt, etwa abgeschlossene Protokolle als PDF, zusätzlich in eigener Verantwortung.

11. Zugriffsberechtigungen

Der Kunde und die von ihm berechtigten Nutzer erhalten Zugangsdaten, bestehend aus Benutzerkennung und Passwort. Die Zugangsdaten sind geheim zu halten und dürfen nur den jeweils berechtigten Nutzern bekannt sein. Besteht der Verdacht, dass Unbefugte Kenntnis von Zugangsdaten erlangt haben, ändert der Kunde das Passwort unverzüglich und informiert uns.

12. Mitwirkungsleistungen des Kunden

Die vertragsgemäße Inanspruchnahme unserer Leistungen setzt voraus, dass die vom Kunden eingesetzte Hard- und Software einschließlich Arbeitsplatzrechnern, mobilen Geräten, Routern und Datenkommunikationsmitteln den technischen Mindestanforderungen an die Nutzung der aktuell angebotenen Software-Version entspricht und die vom Kunden berechtigten Nutzer mit der Bedienung der Software vertraut sind. Die technischen Mindestanforderungen sind in der Leistungsbeschreibung aufgeführt.

13. Rechte

Der Kunde räumt uns das Recht ein, die von uns für den Kunden zu speichernden Daten zu vervielfältigen, soweit dies zur Erbringung der nach diesem Vertrag geschuldeten Leistungen erforderlich ist. Wir sind auch berechtigt, die Daten in einem Ausfallrechenzentrum vorzuhalten. Zur Beseitigung von Störungen sind wir berechtigt, Änderungen an der Struktur der Daten oder dem Datenformat vorzunehmen.

14. Vergütung, Rechnungsstellung

(1) Der Kunde zahlt für die von ihm gewählten Leistungen die Entgelte gemäß unserer bei Vertragsschluss gültigen Preisliste oder sonstigen Preisaufstellung.

(2) Erhöhen wir die Preise allgemein, so sind wir berechtigt, auch die vertragsgegenständlichen Preise in gleicher Weise zu erhöhen. Entsprechendes gilt für eine Änderung des Preismodells sowie für eine Verbindung von Preiserhöhung und Änderung des Preismodells. Die erste Änderung der vertragsgegenständlichen Preise darf nicht vor Ablauf von sechs Monaten erfolgen, und die letzte Preisänderung darf jeweils nicht weniger als sechs Monate zurückliegen. Die Preisänderung muss sich innerhalb der Grenzen billigen Ermessens bewegen (§ 315 Abs. 3 BGB).

15. Vertragslaufzeit

(1) Die Vertragslaufzeit ist in der Leistungsbeschreibung bzw. im Angebot angegeben.

(2) Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

16. Mängelhaftung

(1) Sind die von uns erbrachten Leistungen mangelhaft, weil ihre Tauglichkeit zum vertragsgemäßen Gebrauch nicht nur unerheblich aufgehoben ist, haften wir gemäß den gesetzlichen Vorschriften für Sach- und Rechtsmängel. Für Mängel der Software, die bereits bei deren Überlassung an den Kunden vorhanden waren, haften wir nur, wenn wir diese Mängel zu vertreten haben.

(2) Der Kunde hat uns Mängel unverzüglich anzuzeigen.

(3) Mängelansprüche verjähren in einem Jahr, es sei denn, der Mangel wurde arglistig verschwiegen. Ausgenommen hiervon sind Ansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung durch uns oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von uns beruhen, und Ansprüche für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von uns oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von uns beruhen; für diese Ansprüche gilt die gesetzliche Verjährungsfrist.

17. Haftungsausschlüsse und -begrenzungen

(1) Für eine Haftung von uns auf Schadensersatz gelten unbeschadet der sonstigen gesetzlichen Anspruchsvoraussetzungen die folgenden Haftungsausschlüsse und -begrenzungen.

(2) Wir haften, sofern uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Für einfache Fahrlässigkeit haften wir nur bei Verletzung einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf (sogenannte Kardinalpflicht). Im Übrigen ist eine Schadensersatzhaftung für Schäden aller Art, gleich aufgrund welcher Anspruchsgrundlage, einschließlich der Haftung für Verschulden bei Vertragsschluss, ausgeschlossen.

(3) Sofern wir gemäß Absatz 2 für einfache Fahrlässigkeit haften, ist unsere Haftung auf den Schaden begrenzt, mit dessen Entstehen wir nach den bei Vertragsschluss bekannten Umständen typischerweise rechnen mussten.

(4) Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -begrenzungen gelten weder, wenn wir eine Garantie für die Beschaffenheit der Leistungen übernommen haben, noch für Schäden, die nach dem Produkthaftungsgesetz zu ersetzen sind, noch für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit, noch für sonstige zwingende gesetzliche Ansprüche.

(5) Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -begrenzungen gelten auch zugunsten unserer Mitarbeiter, Erfüllungsgehilfen und sonstiger Dritter, deren wir uns zur Vertragserfüllung bedienen.

18. Referenzen

Wir dürfen in öffentlich zugänglichen Referenzlisten, etwa auf unserer Website, auf den Kunden verweisen, sofern der Kunde dem nicht in Textform widerspricht. Ein Widerspruch ist jederzeit möglich.

19. Änderung der Geschäftsbedingungen

Soweit nicht bereits anderweitig speziell geregelt, sind wir berechtigt, diese Geschäftsbedingungen wie folgt zu ändern oder zu ergänzen. Wir kündigen dem Kunden die Änderungen oder Ergänzungen spätestens drei Wochen vor ihrem Wirksamwerden in Textform an. Ist der Kunde mit den Änderungen oder Ergänzungen nicht einverstanden, kann er ihnen mit einer Frist von einer Woche zum Zeitpunkt des beabsichtigten Wirksamwerdens widersprechen. Widerspricht der Kunde nicht, gelten die Änderungen oder Ergänzungen als von ihm genehmigt. Auf die vorgesehene Bedeutung seines Verhaltens weisen wir den Kunden mit der Mitteilung der Änderungen oder Ergänzungen besonders hin.

20. Schlussbestimmungen

(1) Die Parteien verpflichten sich, über den Inhalt individueller Vereinbarungen und über deren Durchführung Stillschweigen zu bewahren.

(2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(3) Gerichtsstand im Verkehr mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist der Sitz unseres Unternehmens. Wir sind jedoch nach unserer Wahl berechtigt, am Sitz des Kunden zu klagen.